

[4274]

Soeben wurde versandt das Probeheft der neuen Wochenschrift:

# Freie Bühne

für  
modernes Leben.  
Herausgegeben  
von  
**Otto Brahm.**

Vom 12. Februar ab  
jeden Mittwoch ein Heft  $1\frac{1}{2}$  — 2 Bogen.  
Lex.-8°. Pro Quartal 4 M 50  $\delta$  ord.  
mit 25% und 11/10.

## Inhalt des ersten Heftes.

Zum Beginn.

Graf Leo Tolstoi, Was ist Geld?  
Ludwig Fulda, Moral und Kunst.  
Emil Schiff, Die naturwissenschaftliche Phrase.

Paul Schlenther, „Freie Bühne“. —  
Die Macht der Finsternis.

Hans Olden, Tolstoi und sein Berliner Publizismus.

Gerhart Hauptmann, Das Friedensfest.



Neben aktuellen Aufsätzen aus allen Kunstgebieten, Artikeln über Tagesfragen, Polemik, Kritik, wird die „Freie Bühne“ hauptsächlich die

**moderne litterarische Produktion** in ihren charakteristischen Hervorbringungen pflegen. Im bevorstehenden Quartal (Februar bis April) gelangen u. a. zur Veröffentlichung:

Gerhart Hauptmanns neueste Bühnendichtung „Das Friedensfest“. Eine Familienkatastrophe.

Theodor Fontane: Der Jubilar.

Arno Holz u. Johannes Schlaf: Berliner Studien.

Alex. Baron von Roberts: Die Kunst berühmt zu bleiben.

Heinrich Krzyzanowski: Beim Denkel auf der Rinne.

Fedor Dostojewski: Eine heikle Geschichte.

Emile Zola: Die menschliche Bestie. (Fragment.)



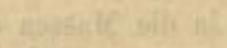
Jeder Gebildete, der an den Bewegungen unserer Zeit teilnimmt, der für die neuen Bestrebungen in Kunst und Litteratur Interesse hat, ist für diese modernste aller Wochenschriften als Abonnent zu gewinnen.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

S. Fischer,

Angl. schwed. Hofbuchhändler.



[4738] Donnerstag, den 30. Januar gelangte zur Ausgabe:

# Velhagen & Klasing's Neue Monatsshefte

Monatlich 1 Heft zum Preise von  
1 M 25  $\delta$ .

IV. Jahrgang. Heft 6.



## Februarheft

enthaltend u. a.

Das Geburtstagsgeschenk. Novelle von Karl Erdm. Edler.

Berliner Feuerleben. Von A. Baron von Roberts.

Scheidewasser. Eine chemische Plauderei von Julius Stinde.

Brasilianische Studienblätter. Text u. 14 Illustrationen von Hans Voß.

Ruhm. Novelle von Hans Hoffmann.

Die Königliche Porzellanmanufaktur in Berlin. Von Otto Felsing. Mit 19 Illustr.

Auf Hahli. Mein Mitt zum schönsten Fleck der Erde. Von Kapitän Jermann.

Die Musik der armen Leute. Von Heinrich Seidel.

Richard von Volkmann. Von Bernhard Rogge. Mit Porträt.

Der Lindenbaum. Von Heinrich Seidel.

Stanley und Emin Pascha. Mit Porträts.

Moderne deutsche Lyrik. Ein kritisches Potpourri. Von Jeannot Emil Freiherr von Grotthuß.

Neues vom Büchertisch. Von Paul von Szczepański.

Linschallbilder, selbständige Abbildgn. etc.: Augusta, Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen. Nach dem Gemälde von Gustav Richter.

Im Winterwald. Gemalt von G. von Massei.

Frisch angezapft. Gemalt von R. Epp.

Auf der Autobahn. Gemalt von Hans Baumann.

Jennel, Sandhühner beschleichen. Gemalt von Fr. Specht.

Fischfang unter dem Eise. Gemalt von S. Glenæs.

Traudl. Gemalt von Fr. von Defregger.

Der humoristische Toast. Nach einer Zeichnung von C. W. Allers.

Der Toast auf die Damen. Nach einer Zeichnung von C. W. Allers.

Alte Liebesbriefe. Gemalt von J. G. Meyer von Bremen.

Am Schluss: Extra-Romanbeigabe: Gräfin M. Käyserling: Das Fröhliche, Bogen 3—5.

Die anhaltende Steigerung unserer Kontinuation zeigt uns, daß, wo der Sortiments-Buchhandel sich für unsre eigenartige Monatsschrift verwendet, die Erfolge nicht ausbleiben. Daß wir dagegen bemüht sind, unser Programm immer weiter auszubauen, wird Ihnen auch dieses letzte Heft bestätigen.

Wir bitten um Ihr fortgesetztes freundliches Interesse.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Velhagen & Klasing.